

Zeitschrift:	Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber:	Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	3 (1995)
Heft:	4
Rubrik:	EVU Zentralvorstand Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1994 des Eidgenössischen Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU)

Zentralpräsident

Wissen Sie noch was 1994 im EVU alles passiert ist? Gerne fasse ich für Sie das Wichtigste in Kürze zusammen.

Als wichtigstes Ereignis im vergangenen Jahr betrachte ich die Fusion mit dem Schweizerischen Stabssekretär-Verband. Wie bereits mehrmals betont, waren die Gespräche mit unseren Vorstandskameraden vom Stabssekretär-Verband getragen durch Offenheit, gegenseitiges Vertrauen und den Willen, durch die Fusion etwas noch besseres entstehen zu lassen.

In kurzer Zeit war man sich über die Modalitäten einig.

Die beiden Verbände honorierten dann anlässlich der Delegiertenversammlungen im Herbst 1994 durch Einstimmigkeit die geleistete Vorarbeit. Der EVU erhielt dadurch sozusagen über Nacht Zuwachs von 6 neuen Sektionen mit gesamthaft ca. 550 Mitgliedern. Damit rückt auch im EVU der Informations-Erststeller (Sekretär) näher zusammen zum Informations-Transporteur (Uebermittler).

Dank der Fusion können nun auch Sekretärsoldaten und -unteroffiziere in die Sektion aufgenommen werden. Wir hoffen, dass nun sehr viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Sie werden nicht von selbst kommen, wir müssen sie dazu einladen.

Offiziell trat die neue Weisung Nr. 123 des BAUEM, über die Abgabe und Verrechnung von Fernmeldematerial an die Sektionen des EVU, zwar erst auf den 1.1.95 in Kraft, der EVU konnte jedoch gestützt auf den Entwurf obiger Weisung bereits ab Herbst 94 mit klassifiziertem Material arbeiten.

Als erstes wurden im Zentralfachtechnischen Kurs die Technischen Leiter der Sektionen im Umgang mit klassifiziertem Material und am Bündelchiffriergerät CZ-1, das zur Richtstrahl- und Mehrkanalausrüstung gehört ausgebildet. Einzelne Sektionen haben die Gelegenheit benutzt, bereits im letzten Jahr ihre Mitglieder mit diesen neuen Geräten vertraut zu machen. Da ab 1.1.95 den Katastrophenhilfe-Detachementen nur noch

die Gerätekonfiguration mit Chiffrierung zur Verfügung steht, ist die Ausbildung der Mitglieder dieser Detachementen dringlich. Bei der Ueberführung unserer Armee in die Armee 95 wurde aus politischen Gründen die gesetzlichen Grundlagen in zwei Pakete aufgeteilt: Dringliche Gesetze wurden vorgezogen und vom Parlament rechtzeitig auf den 1.1.95 in Kraft gesetzt. Weniger dringliches wird erst 1995 in den Räten beraten und kann erst auf den 1.1.96 in Kraft gesetzt werden. Auch die vor- und ausserdienstliche Ausbildung ist davon betroffen. Erst im Laufe 1995 werden konkrete Beschlüsse erwartet.

Ueber Tendenzen hatte ich bereits an anderer Stelle berichtet. Sicher ist jedoch, dass gerade durch die verkürzte obligatorische Dienstzeit der EVU eine wichtige Funktion in der Aufrechterhaltung der Wehrbereitschaft der Armee einnehmen könnte.

Sehr erfreulich ist für mich die Zunahme der Aktivitäten im EVU. Gegenüber 1993 konnte im Jahre 1994 die geleistete Anzahl Personenstunden von ca. 28'000 auf 36'000 gesteigert werden. Dies ist ein grosser Erfolg, zu dem ich allen herzlich gratulieren möchte.

Die ungefähr 1'800 Mitglieder haben also im Durchschnitt im letzten Jahr während 20 Stunden zusätzliche Ausbildung betrieben. Es ist mir allerdings schon bewusst, dass ein nicht unwesentlicher Anteil der Steigerung von der verbesserten Meldemoral her kommt, da ja die Ausschüttung der Subventionen davon direkt abhängig ist. Damit die anfallende Arbeit im Zentralvorstand hat koordiniert werden können, traf sich der Vorstand zu 3 offiziellen Vorstandssitzungen und etwa zu einem Dutzend speziellen Arbeitssitzungen.

Für die überaus grosse Arbeit und die gut geglückte "Wachtablösung" (anlässlich der DV 94 traten die Kameraden Balz Schürch, Walter Brogle und Peter Vontobel aus dem Vorstand aus) möchte ich meinen Kameraden im Zentralvorstand ganz herzlich danken. Im weiteren

möchte ich dem Bundesrat für Uebermittlungstruppen und der Kriegsmaterialverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit und die äusserst wertvolle Unterstützung unserer Aktivitäten ganz herzlich danken. Unsere Probleme fanden bei den Mitarbeitern immer ein offenes Ohr und man bemühte sich stets eine für beide Seiten gute Lösung zu finden. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist die oben erwähnte neue Weisung Nr.123. Mit einschliessen in diesen Dank möchte ich auch die Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung.

Ganz speziell möchte ich aber den Präsidenten und ihren Vorstandskameraden der 27 Sektionen für ihre enorme Arbeit, die sich auch im vergangenen Jahr wieder für die Sache des EVU geleistet haben, bestens danken.

Im Jahre 1995 stehen für mich drei Schwerpunkte im Vordergrund:

- Zukunftssicherung der Sekretärssektionen
- Ausbildung mit klassifiziertem Material unter Einhaltung der Vorschriften
- Umschulung der Katastrophenhilfe-Detachemente und Anpassung der vorbereiteten Unterlagen

Ich freue mich auf ein weiteres interessantes und arbeitsreiches Jahr und hoffe auch auf Ihre Unterstützung.

Der Präsident

Major Hansjörg Hess

Vizepräsident

Subventionen 1994

Bei einem weiteren Rückgang des Subventionsgesamtvolumens konnte dank positiver Meldepolitik ein ansehnlicher Beitrag zugunsten des EVU sichergestellt und an die einzelnen Sektionen im Verhältnis zu ihren Aktivitäten verteilt werden. Dies bei einem Verfahren, das sich nun innert einiger Jahren sehr bewährt hat und mit welchem die gesamte administrative Abwicklung mit geringstmöglichen Aufwand vollzogen werden kann. Nach wie vor kann nur empfohlen werden, dass alle Anlässe der EVU-Sektionen und des Zentralvorstandes konsequent und formgerecht an- und abgemeldet werden sollen - dies allein stellt unseren Anspruch sicher.

Vorstellung des EVU

Auch im abgeschlossenen Verbandsjahr wurde unser Verband bei den Absolventen der Uem OS und des EinfK für tech Uem Uofs vorgestellt. Selbstverständlich kann diese Möglichkeit auch in weiteren Kreisen genutzt werden; sei es, indem

Sektionen die Unterlagen anfordern oder gleich einen Referenten vom Zentralvorstand "mitbestellen".

Vor- und ausserdienstliche Ausbildung

In der Zeit eines massiven Wandels im Bereich der vordienstlichen Ausbildung der Uebermittlungstruppen, aber auch von wesentlichen Veränderungen im Bereich der ausserdienstlichen Tätigkeit sind wir aktiv dabei, die Interessen unseres Verbandes wahrzunehmen und sicherzustellen, dass der EVU auch morgen seinen Platz im Rahmen der vor- und ausserdienstlichen Ausbildung innehaben kann. Wenn dabei auch nicht immer alles so schnell gehen kann, wie das von Einzelnen erwünscht wäre, so sind wir wirklich am Ball. Gerne nehmen meine Kameraden vom ZV und ich auch jederzeit gerne Hinweise und Anforderungen/ Wünsche entgegen.

Ausblick ins Verbandsjahr 1995

Nach wie vor - siehe auch mein Jahresbericht 1993 - wünsche ich mir seitens aller Sektionsverantwortlichen, aber auch aller EVU-Mitglieder offene und aufbauende

Kritik, sachliche Wünsche und Anforderungen und eine positive Zusammenarbeit. Meines Erachtens sollten wir uns noch vermehrt damit identifizieren können, dass der Zentralvorstand ein Dienstleister für die Sektionen und Mitglieder ist und entsprechend durchaus "Aufträge" entgegennehmen kann.

Persönlich wünsche ich allen EVU-Mitgliedern ein erfolgreiches Verbandsjahr 1995 und hoffe, dass ich eine möglichst grosse Schar von Delegierten und Schlachtenbummlern an der Delegiertenversammlung von Ende April 1995 bei meiner Stammsektion Mittelrheintal in Rorschach begrüssen kann.

*Der Vizepräsident
Adj Uof Heinz Riedener*

Zentralsekretär

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

Nach einem arbeitsreichen und interessanten ersten Jahr als Zentralsekretär komme ich nun auch zu meinem ersten Jahresbericht.

Die 66. ordentliche Delegiertenversammlung

wurde in Braunwald durchgeführt.

Die organisierende Sektion Glarus unter der Federführung ihres Präsidenten Remo Pianezzi zauberte ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm hervor. Manch einer konnte seine Schneetauglichkeit mittels Halbschuhen erproben, da in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag doch eine gehörige Portion Schnee viel.

Nichts desto trotz wagten sich 22 Sektionen mit ihren Schlachtenbummlern, 10 Ehrenmitglieder und 6 Gäste zur Delegiertenversammlung. Das Hauptgeschäft bestand aus der Wahl für die zurückgetretenen Zentralvorstandsmitglieder Balthasar Schürch, Walter Brogle und Peter Vontobel.

Als neuer Zentral-Vizepräsident wurde Heinz Riedener, Sektion Mittelrheintal, als neuer Zentralsekretär Bruno Heutschi, Sektion Thurgau, vorgeschlagen.

Beide Vorschläge werden mit Applaus genehmigt.

Etwas länger dauerte das Traktandum Ehrenungen. Den Bögli-Wanderpreis gewann die Sektion Schaffhausen, gefolgt von den Sektionen Ticino und Mittelrheintal. Jakob Henzi überreichte den Wanderpreis der Ehrenmitglieder an die Sektion Mittelrheintal. Rang 2 belegte die Sektion Biel-Seeland und Rang 3 die Sektionen La Chaux-de-Fonds, Glarus und Uri/Alt-dorf. Geehrt wurden die zurückgetretenen Zentralvorstandsmitglieder Balthasar Schürch, Walter Brogle und Peter Vontobel.

Für ihren überdurchschnittlichen Einsatz

Zusammenstellung der ausserdienstlichen Tätigkeit des EVU 1994 : 01.01.1994 - 31.12.1994

Sektion	Uem	Ueb	Kurse	Uem	D	JM	Diverse	Total
Aarau				1				1
Baden			1	1				2
beider Basel	1			2		1		4
Bern			5	15		3		23
Biel-Seeland	2			2		5		5
La Chaux-de-Fonds	1			4		5		5
Genève				2				2
Glarus								
Lenzburg								
Luzern				4				4
Mittelrheintal	3	5	6			11		25
Neuchâtel				2				2
Schaffhausen	2	2	4	1	1			10
Solothurn			1	8				9
St. Gallen / Appenzell	2	4	6			1		13
Thun	3	1	7					11
Thurgau	4			8		1		13
Ticino	5			2		4		11
Toggenburg (1)								
Uri / Altdorf				4				4
Uzwil			3					3
Valais-Chablais	5							5
Vaudoise				9				9
Zug	3	2	1			1		7
Zürich	1	4	14			1		20
Zürcher Oberland								
Zürichsee rechtes Ufer								
Zentralvorstand						3		3
Total	32	28	102	1		28		191

(1) Auflösung der EVU Sektion Toggenburg per 31.12.1994

Diverse = Marsch- / Schiesstraining, Vorträge, PR, Besichtigungen usw.

wurden Balthasar Schürch und Walter Brogle die Verbands-Ehrenmitgliedschaft des EVU verliehen.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung

fand im Herbst zusätzlich zur Präsidentenkonferenz in Bern statt.

Grund war die Aufnahme des Stabssekretär-Verbandes SSV in den EVU. Genaues lässt sich im Jahresbericht des Zentralpräsidenten nachlesen. Zur ao DV meldete die Türkontrolle 45 Delegierte aus 20 Sektionen und 4 Ehrenmitglieder.

Ein weiteres Traktandum bestand aus der Aufnahme der Ehrenmitglieder des SSV in den EVU. Als Vertreter des SSV wurden Hptm Federico D. Andreani und Maj Peter Fehrlin in den Zentralvorstand gewählt. Die kurzfristige Organisation der ao DV übernahm die EVU Sektion Bern.

Die Herbst-Präsidentenkonferenz

wurde anschließend an die ao DV durchgeführt. Es wurden 20 Stimmberchtigte aus 20 Sektionen und 1 Vertreter der Ehrenmitglieder gezählt. Das Budget 1995 der Zentralkasse wurde einstimmig verabschiedet.

Mitgliederbewegungen

In der abgedruckten Mitgliederstatistik ersehen Sie die Auflösung der EVU Sektion Toggenburg auf Ende 1994.

Leider hat auch die EVU Sektion Zürichsee, rechtes Ufer, ihre Auflösung angekündigt.

Der Totalbestand sank im Vergleich zum Vorjahr um 43 Mitglieder. Die Adress-Datenbank des EVU enthält zur Zeit die beachtliche Zahl von ca. 3'200 Adressen. Ich danke an dieser Stelle den Mutationsführern in den Sektionen für die gute Zusammenarbeit.

Wie jedes Jahr, so wurden auch 1994 die Absolventen der Schulen der Uebermittlungstruppen angeschrieben und mit Werbematerial über die ausserdienstliche Tätigkeit des EVU informiert.

Es konnten 8 Eintritte verzeichnet werden.

Einer Personensicherheitsüberprüfung PSU

wurden bis Ende Jahr ca. 360 Mitglieder aus 13 Sektionen unterzogen. Es konnten alle positiv abgeschlossen werden. Es ist zu hoffen, dass sich auch die restlichen Sektionen noch melden, um so in den Genuss von klassifiziertem Material zu kommen.

Zum Schluss danke ich meinen Kameraden im Zentralvorstand und den Sektionen für das gute Einvernehmen sowie dem Bundesamt für Uebermittlungstruppen und den weiteren Verbänden und Institutionen, mit denen ich in ständigem Kontakt stand.

Der Zentralsekretär
Kpl Bruno Heutschi

Technische Kommission

Die Technische Kommission hat 5 Sitzungen durchgeführt.

Im Zentrum stand die Ausgestaltung der Verbands-Tätigkeit auf Grund der Umfrage bei den Sektionen. Direktes Resultat waren die zwei Zentraltechnischen Kurse: Im Frühling über Brieftauben und militärische Sicherheit sowie im Herbst über das klassifizierte Material, schwergewichtig MK7/CZ1 und TC 535.

Leider ist der Brieftaubendienst in der Armee inzwischen sistiert worden!

Mit den Möglichkeiten der neuen Weisung 123 konnte auch das Basisnetz wieder zu neuem Leben erweckt werden.

Zusammen mit zwei neuen Mitgliedern können wir nun die Vorgaben für die Verbandstätigkeit, auch zu Gunsten der Sekretär-Sektionen, auf guter Grundlage anpacken.

Chef Technische Kommission
Oberst i Gst W. Kuhn

Katastrophenhilfe/Kurse

Ressort Katastrophenhilfe

Im Laufe des Sommers konnte mit der Sektion Ausrüstung des BAUEM die Materialzuteilung bereinigt werden.

Ab dem 1. Januar 1995 werden bei den Uebermittlungsdetachementen der Katastrophenhilfe dieselben klassifizierten Geräte wie in der Armee eingesetzt. Dies hat den Vorteil der einheitlichen Ausbildungsstruktur und der gegenseitigen "Entwicklungshilfe". Der Einsatz von klassifiziertem Material erfordert aber eine strikte Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen. Alle in den Uem Det der Kata Hi eingeteilten EVU'ler müssen PSU überprüft sein.

Bei den Aktivitäten, wie Uebungen, Kursen oder Ernstfalleinsätzen, muss ein für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlicher Offizier oder höherer Unteroffizier eingesetzt werden. Diese nicht zu umgehende Vorschriften haben bei einzelnen Uem Det EVU Kata Hi vorübergehend zu personellen Engpässen ge-

Mitgliederbestand des EVU am 31.12.1994

Sektion	A + V	P + G	J	Total	Veränderung seit 31.12.93
Aarau	36	6	0	42	-3
Baden	44	4	1	49	-2
beider Basel	74	9	1	84	-5
Bern	220	22	15	257	1
Biel-Scleland	64	5	6	75	-4
La Chaux-de-Fonds	24	0	3	27	5
Genève	41	5	0	46	-1
Glarus	12	6	1	19	-4
Lenzburg	44	19	0	63	-3
Luzern	49	0	1	50	-2
Mittelrheintal	43	28	13	84	13
Neuchâtel	22	0	0	22	-5
Schaffhausen	31	20	3	54	2
Solothurn	57	4	1	62	-2
St. Gallen / Appenzell	61	7	3	71	-1
Thurgau	57	10	5	72	-4
Ticino	84	0	3	87	-6
Toggenburg (1)	0	0	0	0	-13
Uri / Altdorf	17	0	0	17	0
Uzwil	29	1	6	36	3
Valais-Chablais	35	2	4	41	-1
Vaudoise	60	0	3	63	1
Zug	37	3	2	42	0
Zürich	144	11	29	184	2
Zürcher Oberland	18	8	1	27	-4
Zürichsee rechtes Ufer	33	8	0	41	-3
Passivmitglieder Verband		6		6	0
Sympathiemitglieder Verband		8		8	0
Total	1'436	202	103	1'741	-43

(1) Auflösung der EVU Sektion Toggenburg per 31.12.1994

führt. Zur Zeit werden die neuen Unterlagen über die Materialzuteilung, die Fassungsorte etc. überarbeitet. Es ist vorgesehen, diese Papiere im Frühjahr 1995 den Verantwortlichen abzugeben.

Im Namen aller in den Uem Det eingeteilten Mitglieder, danke ich den Herren Rippstein und Baumgartner, für die stets hilfsbereite und Resultate zeigende Zusammenarbeit.

Ressort Kurse

Weil neues, aktuelles Uebermittlungsmaterial für den EVU-Gebrauch zur Verfügung steht, wurden gegenüber den Vorjahren fachtechnische Kurse durchgeführt. Von den 27 EVU-Sektionen haben 11 Sektionen zusammen 35 fachtechnische Kurse angemeldet. Durchgeführt und korrekt abgemeldet wurden gesamthaft 32 Kurse. Durchschnittlich haben 11,5 Mitglieder pro Kursabend ihre Freizeit für die militärische Aus- und Weiterbildung geopfert. Die Gesamtmitgliederanzahl der 11 organisierenden Sektionen beträgt hochgerechnet 3'657 Personen, 368 Kursteilnehmer sind somit rund 10 Prozent des möglichen Publikums.

Allen Kursteilnehmern, speziell aber den Kursleitern und dem Personal der Zeughäuser besten Dank für den Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit

*Chef Katastrophenhilfe/Kurse
Adj Uof Ruedi Kilchmann*

Zentralmaterialverwalter

Materialwesen/Statistiken

Alle Materialbestellungen für die Kurse, Uebungen und Anlässe zG Dritter der EVU-Sektionen konnten für die Gesuchsteller im abgelaufenen Geschäftsjahr durchwegs ohne grosse Probleme erledigt werden.

Ueber die ausserdienstliche Tätigkeit, den hierzu geforderten Materialbedarf und den Einsatz der EVU zur Verfügung gestellten „SE-125 Set EVU“ geben die Statistiken Auskunft, welche den Sektionen bereits zugestellt wurden.

An dieser Stelle danke ich dem Stab GA/SAT, dem BAUEM und der KMV für die gute direkte Zusammenarbeit und die problemlose Erledigung der umfangreichen Gesuche.

Ueber die Abgabe von klassifiziertem Material wird an anderer Stelle des Jahresberichtes des Zentralvorstandes berichtet.

Inventar/Materialversicherung

Im Berichtsjahr 1994 musste ein Diebstahl-Schadenfall der Versicherung gemeldet werden. Die Vergütung an die betroffene Sektion ist erledigt.

*Der Zentralmaterialverwalter
Adj Uof A. Heierli*

Ressort Uebungen

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 32 Uebungen durchgeführt.

Ich stelle einen leichten Rückwärtstrend fest. Dieser Trend wird dadurch ausgedrückt, dass immer weniger Uebungen angemeldet werden und dass immer weniger Sektionen Uebungen durchführen. Die Uebungen welche durchgeführt wurden, entsprachen alle den geforderten Zielen unseres Verbandes.

Im vergangenen Jahr verzichtete ich auf den Einsatz von Uebungsinspektoren. Ich selber besuchte eine Uebung der Sektion Valais-Chablais und konnte mich von deren Arbeit überzeugen.

Das Ziel, bei allen Sektionen eine Uebung zu besuchen, konnte ich leider nicht erfüllen.

Ich hoffe das 1995 möglichst jede Sektion klassifiziertes Material einsetzt und eine Uebung durchführen wird.

Mit dieser Möglichkeit wird dem EVU eine Chance zur Attraktivitätssteigerung angeboten, also nutzen wir diese.

Ich wünsche allen Sektionen ein erfolgreiches Vereinsjahr.

*Chef Uebungen
Adj Uof M. Halter*

Gesamtschweizerische Jungmitgliederübung

Exercice pour les jeunes membres de toute la Suisse

Esercizio per i giovani membri di tutta la Svizzera

"RHENO"
27. / 28. Mai 1995

Anmeldungen bis spätestens 20. Februar 1995 an:

Lt Peter Müller, Uebungsleiter, Klostergut 16, 9459 Altstätten

Rapport annuel 1994 de l'association suisse des troupes de transmission

Rapport du président central

Savez-vous encore ce qu'il s'est passé en 1994 dans l'AFTT? C'est avec plaisir que je vous fait un contrendu du plus important.

Je considère la fusion avec l'association SSSEM l'événement le plus important de l'année 1994. Comme déjà plusieurs fois mentionner, les discussions entre nos camarades du Comité Central et le SSSEM étaient ouvertes et surtout avec une confiance réciproque. Après courtes durées, nous nous sommes trouvés d'accords avec toutes les modalités. Les deux associations ont approuvées leurs efforts aux Assemblées des Délégués d'automne 1994 à l'unanimité. C'est avec cette fusion que l'AFTT a reçue 6 nouvelles sections avec environ 550 nouveaux membres. C'est aussi pour cela que le producteur d'information (secrétaire) se rapproche du transporteur d'informations (transmetteur). Avec cette fusion, les soldats-secrétaire et sous-officiers-secrétaire peuvent aussi être accueillis dans les sections des secrétaires. Nous espérons que beaucoup saisissent l'occasion, mais ils ne viendront pas d'eux mêmes, nous devons aller les chercher.

L'ordre no. 123 de l'OFTRM sur la remise de matériel classifié ainsi que la mise en compte de matériel de télécommunication aux sections de l'AFTT est rentré en vigueur officiel le 1.1.1995, mais l'AFTT a pu grâce au projet de l'ordre 123 pu travailler avec du matériel classifié déjà depuis l'automne 1994. En premier, les responsables techniques des sections furent instruits durant un cours du Comité Central sur les appareils CZ-1 ainsi que du matériel classifié. Plusieurs sections ont saisir l'occasion d'orienter l'année passée leurs membres avec ces nouveaux appareils. Comme dès le 1.1.1995 les détachements de l'aide catastrophique ont plus que les configurations chiffrées, il est nécessaire d'orienter les membres de ces détachements.

Dans la translation de notre armée à l'armée 1995, les raisons conformes à la loi ont du être partagées en deux paquets: Les lois importantes ont été mis en vigueur par le parlement à partir du 1.1.1995. Les lois moins importantes vont seulement être valable dès le 1.1.1996.

Les formations hors-services et avant-services sont aussi concernés. C'est seulement en 1995 que nous pouvons attendre des décisions concrètes. Sur les tendances j'en ai déjà informé à d'autres places. Sur est qu'avec la réduction de la durée du service l'AFTT a une fonction importante de maintien de disposition d'armes dans l'armée.

Pour moi c'est réjouissant de voir une augmentation des activités dans l'AFTT. A comparer de 1993 avec environ 28.000 heures de personnes, en 1994 le nombre est monté à 36.000 heures de personnes. Ceci est un grand succès et c'est par ces lignes que j'aimerais féliciter tous le monde. Les 1800 membres environ ont fait l'année passée en moyenne 20 heures supplémentaires d'orientation. En effet je suis conscient, qu'une partie de l'augmentation parvient de l'amélioration de déclaration, comme la dividende de subvention en est tributaire.

Pour que le travail dans le Comité Central ai pu être coordonné, le Comité s'est rencontré 3 fois pour des séances de comité officielles et environ une douzaine de fois pour des séances de travail. Pour l'immense travail effectué ainsi que pour la prise en charge des nouveaux membres (en place des camarades Balz Schürch, Walter Brogle et Peter Vontobel), j'aimerais remercier mes camarades du Comité Central. En plus, j'aimerais également remercier l'Office Fédéral des Troupes de Transmissions et l'administration de matériel de guerre pour leur coopération ainsi que pour leur soutien pour nos activités. Nos problèmes ont toujours été accueillis de portes ouvertes et aussi des efforts, de toujours trouver une solution idéale pour les deux parties. Le meilleur exemple et justement le nouvel ordre no. 123. J'aimerais aussi inclure la section des activités hors-service dans l'état-major d'orientation.

J'aimerais tout spécialement remercier les présidents ainsi que leurs camarades de Comité des 27 sections pour leurs énormes travail envers notre association l'AFTT.

En 1995, pour moi il y a trois points principaux:

- Sauvegarde des sections secrétaires
- Formation avec du matériel classifié

sous l'observation des ordres

- Reconversion des détachements d'aide de catastrophe et l'ajustement des documents préparés

Je me réjouis pour une nouvelle année intéressantes ainsi que laborieuse en travail et souhaite de vous tous vos soutiens.

*président central
maj Hansjörg Hess*

Rapport du vice-président du Comité central

Subventions 1994

Grâce au déclarations politiques actives et malgré la diminution du volume des subventions, un montant imposant a pu être mis en sûreté pour l'AFTT et virer au sections correspondantes. Cela malgré un procéder qui a fait ses preuves durant les années dernières et avec lequel le déroulement administratif complet peut être accompli avec peu de somme de travail. Comme d'habitude, il est recommandé que toutes les manifestations des sections de l'AFTT doivent être en conséquence déclarées auprès du Comité Central.

Présentation de l'AFTT

En 1994, l'AFTT a été aussi présentées aux absolvants des Troupes de Transmissions et aux Cours d'introduction des Troupes de Transmissions des sous-officiers.

Naturellement, ce procéder peut également être utilisé dans d'autres occasions; par exemple que les sections demandent les documents au Comité Central et les présentent elles-mêmes.

Instructions avant-service et hors-service

Dans le temps d'un échange massif dans le domaine des instructions avant-service des Troupes de Transmissions, mais aussi dans les changements dans le domaine des activités hors-services, nous y partissons actifs pour assumer les intérêts de notre association pour qu'elle aient toujours une place dans le cadre des instructions avant-services. Même si tout ne va pas aussi vite, comme il l'est désiré, nous sommes toujours à la balle. Mes camarades du Comité Central prennent volontiers à tout temps des renseignements ainsi qu'exigences/voeux.

Perspective de l'année 1995 dans l'Association

Comme d'habitude - voir mon compte rendu de l'année 1993 - je me souhaite de tous les responsables des sections, mais aussi des membres des critiques ouvertes ainsi qu'organisatrice pour avoir une bonne collaboration positive. D'après mois on devrait s'identifier encore plus, que le Comité Central est une prestation de service envers les sections et membres et peu pour cela recevoir des ordres conformes aux désirs des sections et membres.

Personnellement, je souhaite à tous les membres de l'AFTT une année 1995 pleine de succès et que beaucoup d'accompagnateurs se retrouvent à l'Assemblée des Délégués 1995 de fin avril dans ma section de Mittelrheintal à Rorschach.

*vice-président
adj sof Heinz Riedener*

Secrétariat central

Chers camarades,

Après ma première année de secrétaire central, j'ai le plaisir de vous faire lire mon premier compte rendu annuel.

La 66ème Assemblée des Délégués Ordinaire

a eu lieu cette année à Braunwald. La section organisatrice de Glaris nous a offert sous la direction de son président Remo Pianezzi un programme mouvementé. Comme pendant la nuit de samedi à dimanche il avait neigé quelques centimètres, plus d'un participant a eu l'honneur de faire connaissance de son aptitude avec la neige.

Néanmoins, il y avait quand-même 22 sections avec leurs compagnons, 10 membres d'honneur et 6 invités durant l'Assemblée des Délégués. Le point principal était d'élire deux nouveaux membres dans le Comité Central pour nos deux membres Balthasar Schürch et Walter Broglé lesquels se sont retirés de leurs postes. Comme nouveau vice-président Central Heinz Riedener, section Mittelrheintal, comme nouveau Secrétaire Central Bruno Heutschi, section Thurgovie, ont été présentés.

Les deux propositions ont été approuvées avec applaudissement.

Le point hommage a duré un peu plus longtemps. La section Schaffhouse a gagné le challenge Bögli, suivie des sections Tessin et Mittelrheintal. Jakob Henzi a donné le challenge des membres d'honneur à la section Mittelrheintal. Le 2ème rang est venu à la section Biel-Schaffhouse.

land suivit au 3ème rang des sections La Chaux-de-Fonds, Glaris et Uri/Altdorf. Ont aussi été honorés les membres du Comité Central Balthasar Schürch, Walter Broglé et Peter Vontobel. Messieurs Schürch et Broglé ont été nommés membres d'honneur de l'association.

Un Assemblée des Délégués extrême

En automne a eu lieu en supplément de la Séance des Présidents une Assemblée des Délégués extrême à Berne. La raison était l'accueil de l'Association des Secrétaires d'Etat-major (SSSEM) dans l'AFTT. Vous pourrez lire plus de précision dans le rapport du Président Central. A cette Assemblée étaient présents 45 délégués de 20 sections et 4 membres d'honneur. Un point en plus, était d'accueillir les membres d'honneur du SSSEM dans l'AFTT. Comme représentant du SSSEM ont été nommés cap Federico D. Andreani et maj Peter Fehrlin dans le Comité Central.

Cette Assemblée a été organisée par la section de Berne.

La Conférence des Présidents d'automne

Après l'Assemblée des Délégués a été accomplie la Conférence des Présidents d'automne. Il y avait 20 personnes ayant voix délibérative de 20 sections et 1 représentant des membres d'honneur. Le budget 1995 de la caisse centrale a été approuvé à l'unanimité.

Mouvement de membres

Sur la statistique ci-jointe, vous constaterez le dénouement de la section Toggenburg à fin 1994. Malheureusement la section Lac de Zurich bord droit du lac, a aussi annoncé son dénouement. Le nombre total a baissé à comparer de l'année dernière de 43 membres.

La banque de données d'adresse montre en ce moment un chiffre d'environ 3200 adresses. Je voudrais à cette place remercier tous les responsables des sections pour la bonne collaboration.

Comme toutes les années, en 1994 aussi ont été envoyés pour information sur les activités de l'AFTT à tous les participants des écoles de Troupes de Transmissions du matériel publicitaire. On a pu enregistrer 8 nouveaux membres.

Un contrôle personnel de sécurité

Jusqu'à la fin de l'année 1994, environ 360 membres de 13 sections ont été passés au contrôle personnel de sécurité. Tous ont pu être accomplis positifs. Il est aussi souhaitable, que d'autres sections se déclarent, pour pouvoir aussi utiliser du matériel classifié.

Je remercier mes camarades du Comité Central et toutes les sections pour les bonnes ententes ainsi qu'à l'Office Fédéral

des Troupes de Transmissions et autres Associations et Institutions, avec lesquels j'ai toujours été en contact.

*secrétaire central
Cpl Bruno Heutschi*

la Commission Technique

La Commission Technique a accompli 5 réunions. Le plus important dans ces séances était la configuration des activités de l'Association en vertu du sondage chez les sections. Le résultat était les deux cours ressorts techniques centraux: au printemps sur les pigeons voyageurs et sur la sécurité militaire et en automne sur le matériel classifié, surtout la MK7/CZ1 et TC535. Malheureusement le service des pigeons voyageurs est entre-temps cistre dans notre armée.

Avec les possibilités du nouvel ordre 123, le réseau de base a de nouveau pu être mis en service.

Avec deux nouveaux membres, nous pouvons dorénavant saisir les avances pour les activités de l'Association, aussi en faveur des Sections des Secrétaires.

*Chef Commission Technique
col EMG W. Kuhn*

Aide en cas de catastrophe et cours

Ressort Aide Catastrophique

Au cours de l'été a pu être réglé avec la Section Equipement de l'OFTRM la répartition de matériel. Dès le 1er janvier 1995, dans les regroupements de détachement de transmissions de l'aide catastrophique, peuvent être mis en service les mêmes dispositifs classifiés que dans l'armée. Cela a un avantage, d'une structure de formation standardisé et des développements d'aides réciproques. L'emploi de matériel classifié exige une observation stricte des dispositions de sécurité. Tous les membres de l'AFTT du détachement de transmissions de l'aide catastrophique doivent être contrôler au point personnel de sécurité. Dans toutes les activités, comme exercices, cours ou en cas d'état d'urgence, un officier ou sous-officier responsable pour l'observation des dispositions de sécurité doit être présent.

Pour l'instant, les nouveaux documents sur la répartition de matériel, les lieux de saisissances sont en révision. Il est prévu de distribuer au printemps 1995 ces documents aux personnes responsables.

Au nom de tous les membres répartis dans le détachement de transmissions, nous remercions les Messieurs Rippstein

et Baumgartner, pour leurs aide ainsi que leurs coopération.

Ressort Cours

Comme du nouveau matériel et mis en disposition pour l'emploi de l'AFTT, les nombres de cours centraux ont augmentés à comparer des dernières années.

Des 27 sections de l'AFTT, 11 sections ont annoncées en tout 35 cours.

Accomplis et annonces de fins correctes ont étées en tout 32 cours. En moyenne, 11,5 membres ont participés au cours conséquent. Le nombre total des membres des 11 sections se monte à 3'657 personnes, 368 participants de cours sont donc 10 % du public possible. A tous les participants des cours, surtout aux dirigeants des cours et au personnel des arsenaux j'aimerais les remercier pour leurs engagements et la coopération agréable.

adj sof Ruedi Kilchmann

Administration du matériel au comité central

Matériel / statistiques

Toutes les commandes de matériel pour les cours, exercices des sections de l'AFTT on pu toutes êtres liquidées sans grands problèmes pendant l'année d'exercice courante.

Les statistiques ci-jointes donnent les informations nécessaires concernant les activités hors services, des besoins de matériel des sections de l'AFTT et des "SET AFTT SE-125" mis à disposition.

A cette occasion, je remercie le état-major GA/SAT, l'OFTRM et KMV pour la bonne collaboration ainsi que les achèvements sans problèmes des demandes volumineuses.

Inventaire / Assurance de matériel

Pendant l'année 1994 il a fallu annoncer un vol de matériel à l'assurance. Le remboursement à la section concernée à été réglée.

adj sof A. Heierli

Ressort Cours

Pendant l'année précédente, il y a eu 32 exercices. Je constate un léger recul en arrière. Ce recul s'exprime, parce-que toujours moins d'exercices sont annoncées et que toujours moins de sections organisent des cours.

Les exercices qui sont organisées, ont toutes correspondues aux exigences de notre association. L'année dernière, j'ai renoncé à envoyer des inspecteurs de cours. Moi-même, j'ai visité un exercice de la section Valais-Chablais, auquel j'ai été convaincu de leur travail. J'ai malheureusement pas pu aboutir à mon but de rendre visite à toute les sections durant un exercice.

J'espère qu'en 1995, chaque section pourra utiliser du matériel classifié et surtout de faire un exercice. Avec cette possibilité, l'AFTT à l'occasion d'un accroissement d'attractivité, alors profitons en.

Je souhaite à toutes les sections une année d'association pleine de succès.

Chef Exercices

adj sof M. Halter

EMD-Information

Verkehrsunfälle in der Armee:

Unvorsichtiges Rückwärtsfahren häufigste Ursache

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Armee ist 1994 im Vergleich mit dem Vorjahr praktisch gleich geblieben.

Seit 1988 waren bisher stets rückläufige Zahlen zu verzeichnen. Bessere Ausbildung, gezielte Unfallverhütungsaktionen und eine konsequenteren Durchsetzung der Vorschriften haben dazu beigetragen, dass die Unfallzahlen 1994 zwar nicht verminder, aber zumindes auf dem Vorjahressstand gehalten werden konnten.

Die Zahle der Schadeneignisse im militärischen Strassenverkehr blieb 1994 mit 1'217 praktisch auf dem Stand von 1993 (1'212).

In rund einem Fünftel der Unfälle lag das Verschulden bei zivilen Verkehrsteilnehmern.

Als Verkehrsunfälle gelten in der Armee Ereignisse mit einer Schadensumme ab 1'000 Franken, bei Drittschäden ab 20 Franken.

Tödlich verunfallt sind 1994 ein Armeeangehöriger (1993: 0) und drei Zivilpersonen (2). Verletzt wurden 99 Armeeangehörige (118) und 30 Zivilpersonen (43), was insgesamt einer Abnahme von einem Viertel entspricht.

Schwere Unfälle (Tote oder schwerver-

letzte, Schaden über 50'000 Franken) sind acht (sechs) zu verzeichnen.

Die mittelschweren Fälle nahmen auf 206 (237) ab.

Leichte Unfälle gab es 738, Bagatellfälle 265.

Mit einer Zunahme von 25 Fällen auf 284 bildet das unvorsichtige Rückwärtsfahren noch immer die häufigste Unfallursache. Zugenommen haben auch die Schadefälle wegen nicht angepaster Geschwindigkeit (+ 19), mangelnder Aufmerksamkeit (+ 48), unvorsichtigem Kreuzen (+ 26), zu nahem Aufschliessen (+ 10) und beim Linksabbiegen (+ 5).

Vor allem zurückgegangen sind Unfälle wegen falscher Einschätzung der Fahrzeugdimensionen (- 31) und wegen Missachtens des Vortrittrechts (- 16).

Quelle: EMD-Pressedienst

